



Volles Haus bei der Vernissage in der Sparkasse an der Rathausstraße: Die Ausstellung mit Werken von Hélène de Beauvoir ist dort bis zum 7. Juni zu bewundern.

Foto: J. Lange

Mehr Infos zum Fest heute in unserer Beilage

Stolberg. Noch jede Menge mehr Informationen zum Kulturfestival „Stolberg goes Frankreich“ bietet unsere heutige Sonderbeilage mit einem umfangreichen Terminüberblick über die Veranstaltungsvielfalt von Freitag bis Sonntag in der Innenstadt. An dem 30. Mai dürfen die Stolberger Einzelhändler zum verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr ihre Geschäfte öffnen. Sie beteiligen sich mit Sonderangeboten und Aktionen.

Eine neue abstrakt dynamische Formensprache in der Sparkasse

Ausstellung mit Werken der französischen Künstlerin **Hélène de Beauvoir**. Gemälde zwischen Abstraktion und Nachahmung.

Stolberg. Für Dr. Angelika Ivens war es eine besondere Freude, interessante Details aus dem Leben von Hélène de Beauvoir auspacken zu können. Die Begegnungen der Pariser Künstlerin mit Jean Paul Sartres, dessen Schüler Lionel de Roulet sie heiratete, und mit Pablo Picasso, der ihre erste Ausstellung 1936 in der Pariser Gale-

rie „Bonjean“ besuchte und voll des Lobes über ihre eigenständige Malerei war, die ihm sehr gefiel, und über ihr Leben im Schatten der berühmten Schriftsteller-Schwester Simone, die ihre Kunst dagegen sehr kritisch sah, plauderte die Vorsitzende des Vorsitzende des Deutsch-Französischen Kulturinstitutes mit Sitz in Aachen

locker und interessant, als sie als Schirmherrin des Kulturfestivals „Stolberg goes France“ die Ausstellung in der Sparkasse eröffnete. Dort begrüßten Filialleiter Sascha Schaffrath und Gebietsdirektor Klaus Wohnaut sowie Bürgermeister Ferdi Gatzweiler und Kulturmanager Max Krieger zahlreich interessierte Kulturfreunde, die mit

Anerkennung feststellten, dass die Sparkasse das Event „Stolberg goes...“ seit seinen Anfängen mit Präsentationen begleitet.

Mit der Ausstellung zum 100. Geburtstag der vor neun Jahren verstorbenen Künstlerin ist der Sparkasse ein besonderer Glücksgriff gelungen, sagen Kenner Hélène de Beauvoir nach, den

Weg zwischen vergeblichen Zwängen der Nachahmung und der Dürre der reinen Abstraktion gefunden und aus der farbigen Zersplitterung ihrer Motive eine neue abstrakt dynamische Formensprache gefunden zu haben.

Die Ausstellung ist noch bis zum 7. Juni während der Geschäftszeiten zu besichtigen. (-jül-)



Erklärte Historie trifft auf unerklärte Kunstwerke

Sie muss der Betrachter ergründen. Spannungsfelder und Symmetrie bei der Doppelausstellung „Marie M. Bellenger rencontre Odine Lang“ im Zinkhütter Hof.

VON DIRK MÜLLER

Stolberg. Im Rahmen des Kulturfestivals „Stolberg goes France“ heißt es ab Freitag im Museum Zinkhütter Hof „Marie M. Bellenger rencontre (trifft) Odine Lang“. Das Projekt der Steinweg-Galerie vereint die moderne Malerei Bellengers mit den frei konstruierten Objekten und grafischen Arbeiten Langs in dem besonderen Ambiente des Zinkhütter Hof.

„Dieser Ausstellungsort ist höchst interessant und spannend. In dem musealen Schauraum wird die Kunst bereichert, die unerklärt bleibt; sie muss der Betrachter selbst ergründen“, begeistert sich Professor Alexander Boeminghaus, Vorsitzender der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen, der Schirmherr der Doppelausstellung. 18 Bilder der in Paris geborenen Marie Madeleine Bellenger so-



Manfred M. Bohn, Prof. Alexander Boeminghaus, Museumsleiter Sebastian Wenzler sowie die Künstlerinnen Odine Lang und Marie M. Bellenger (v. l.) bringen Kunst und Industrie zusammen. Foto: D. Müller

wie 35 Objekte und grafische Zeichnungen der Aachener Künstlerin Odine Lang werden bis zum 18. Juli zu sehen sein.

Hauptanspruch Bellengers Malerei ist es, sich an Grenzen heranzutragen, sie zu berühren und zu überschreiten. Die Künstlerin lebt

seit 20 Jahren im Rheinland und bewegt sich in den deutsch-französischen Grenzregionen. „Ich bin zweisprachig und mit beiden Kulturen aufgewachsen. Dieses Spannungsfeld habe ich ganz bewusst zum Gegenstand meiner Kunst gewählt“, erklärt Bellenger.

Ihre Arbeiten wollen eine bestehende Situation überwinden, um Lösungen zu finden, und haben alle eins gemeinsam: Sie verbindet das geschriebene Wort, denn in ihre Bilder hinein schreibt und kratzt sie Zitate oder eigene Lyrik in Deutsch und Französisch. Es

sind Botschaften, die sich auf Leben und Glauben im weitesten Sinne beziehen und das Polaritätsprinzip zum Inhalt haben. Hierbei spielen Rhythmik und Rhythmus eine große Rolle, wodurch die Dynamik und die besondere Struktur ihrer Werke bestimmt werden.

Lang verwendet eine Vielfalt an Techniken für die Form-Variationen ihrer Objekte, die Gipsfiguren oder auch mit Papier umhütete Holz- oder Drahtgebilde sein können. Im Zinkhütter Hof stellt sie überwiegend aktuellere Werke aus 2009 und 2010 aus. „Es sind freie Konstruktionen mit sensiblen biologischen Formen und Strukturen, wie in meinen Zeichnungen“, beschreibt die Aachener Künstlerin, die in Hannover Grafik-Design im Fachbereich Kunst und Design studiert hat und nicht ohne direkten Bezug zu Frankreich ist: So erhielt sie 1996 ein Stipendium des Deutsch-Französischen Jugendwerks „Ecole des Be-

aux-Arts“ in Brest. Ihre Raumkörper und grafischen Bilder verbindet die gleiche Symmetrie, die organisch anmutende Formen um die gedachte Mittellachse entstehen lässt.

Vernissage und Öffnungszeiten

Die Vernissage zur Doppelausstellung findet am Freitag, 28. Mai, um 17.30 Uhr statt. Prof. Dr. Paul Thomes, Vorsitzender des Fördervereins des Museums, und Manfred M. Bohn, Kommunikationskünstler und Lyrikrezitator, führen in die Ausstellung ein.

Die Kunstwerke sind im Zinkhütter Hof an der Cockerillstraße bis zum 18. Juli dienstags bis freitags von 14 bis 17 Uhr, samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Statt besonderer Anzeigen

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)

Im Alter von 88 Jahren verstarb am Pfingstmontag nach einem mühsam gewordenen Lebensweg

Katharina (Nettchen) Meurer

geb. Frohn

* 18. September 1921 † 24. Mai 2010

Um einen lieben und frohen Menschen trauern:
ihr Bruder Joseph W. Frohn, Pfarrer
ihre Nichten und Neffen mit ihren Familien

Traueranschrift:
Gabriele Nußbaum, Hochheimstraße 72, 52382 Niederzier

Wir gedenken der lieben Verstorbenen in der Totenwache am Sonntag, dem 30. Mai 2010, um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef in Huchem-Stammeln. Dort feiern wir auch am Montag, dem 31. Mai 2010, um 14.30 Uhr für sie die Heilige Eucharistie. Anschließend ist die Beisetzung auf dem dortigen Friedhof.

Bilder • Kunstdrucke • Ölgemälde • Grafiken • Spiegel

25 JAHRE ARTGALERIE

20% bis 70% reduziert*

ART Galerie

ORIGINALER GRAFIKEN
ÖLGEMÄLDE
SPIEGEL
WECHSELRAHMEN
FERTIGBILDER
KUNSTDRUCKE
EINFRAHMUNGEN

Artland GmbH
Roder Weg 11 • 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 86 90 30
Montag + Dienstag: 13-16 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag + Freitag: 10-18 Uhr
Samstag: 10-14 Uhr
*Jubäumrabatt

Kleinanzeigen

Immobilien	Foto/Optik
Immobilien-Gesuche	Möbel
Mobil	Baumarkt
Mercedes	Handwerker-Angebote
Kaufgesuche	Transporte

Sie wollen verkaufen?
Wir sind mit Rat + Tat für Sie da.
IVV Zintzen Immo., AC, Lütticher Str. 155
0241/400770 www.ivvzintzen.de

Wir überspielen Ihre alten Super-8-Filme auf VHS o. DVD, Fotohaus Preim am Dom

Essgruppe: Tisch rund 1,10 m Ø ausziehbar, 2 Sessel, 3 Stühle, alles reich geschliffen und gepolstert inkl. Spiegel, VB 550 €, ☎ 0 24 08 / 42 30

BRAUCHT IHR POLSTERGARNITUR EINEN NEUEN BEZUG? INNENDEKORATION DEKOSTOFFE

WOHNDESIGN
Krychowski
RUFEN SIE UNS AN!
Herzogenrath-Kohlscheid Industriestr. 1 • ☎ 02407/2520

Top-Thema der Woche 21
www.prisma.de

prisma

Wochenmagazin zur Zeitung

Adrett geschmückt, aber beinhart: der Schraubstollenschuh Brasil von Puma, 1954

Auf den Treter kommt es an!

Fußball ganz unten: Wenn der Schuh zum Star wird

EASTWOOD: 80 Jahre und Lust auf noch viel mehr
GRÖNLAND: Den Norden erleben – mit Prisma
Dazu wie jede Woche das übersichtliche TV-Programm
Prisma – das Themenmagazin in Ihrer Zeitung

prisma
Wochenmagazin zur Zeitung

NACHRUF

Mit tiefem Bedauern geben wir davon Kenntnis, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Franz Esser

am 15. Mai 2010 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Herr Esser war in seinen 40 Dienstjahren in unserem Unternehmen ein zuverlässiger und engagierter Mitarbeiter.

Wir trauern um ihn und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

RWE Power Aktiengesellschaft
Sparte Tagebaue
Materialwirtschaft/Betriebsdienste
Betriebsleitung Betriebsrat

Gib mir eine Chance.

Diakonie

www.diakonie.de

GOLDANKAUF

Schmuck Uhren Zahngold Silber
Münzen Altgold Erbnachlässe
AC Jülicher Str. 32 Tel. 55 912 55
Rhein. Edelmetall GmbH & Co. KG

Juwelier Horn
BARANKAUF
VON GOLD UND SILBER
Altgold - Zahngold - Schmuck - Nachlässe
Kompetenz seit 25 Jahren
Theaterstraße 51
Aachen - 0241-38872

Transporte aller Art ☎ 0 24 04 / 55 40 02

Lebenshilfe Heinsberg

Ehrenamt in der Lebenshilfe

Wir suchen Paten für Discobesuche, Spazieren gehen, Einkäufe begleiten oder einfach nur reden.

Mehr Infos unter
02452-969 700

www.lebenshilfe-heinsberg.de